

# Entwicklung beruflicher Selbstkonzepte bei Studierenden der Instrumental(Gesangs)pädagogik

Magdalena Krinner BA MA

BetreuerInnen: Silke Kruse-Weber, Manuela Paechter, Bernhard Gritsch

# Determinanten der Einstellungen von Studierenden der Instrumentalpädagogik im Studienverlauf

# Entwicklung beruflicher Selbstkonzepte bei Studierenden der Instrumental(Gesangs)pädagogik

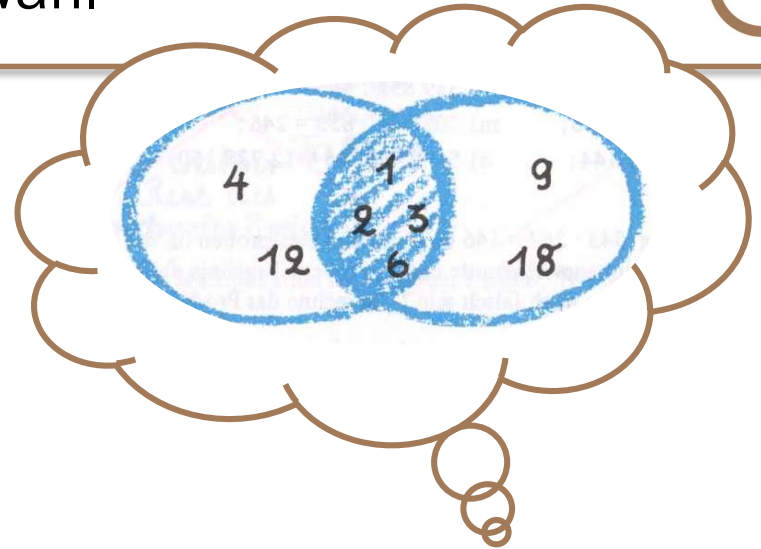
- Einleitung
- Theoretischer Hintergrund
- Forschungsfrage
- Forschungsmethode
- Möglicher Ertrag
- Zeitplan

- Warum beginnen Studierende mit dem IGP-Studium?
- Welche Faktoren beeinflussen im Studienverlauf die Einstellung zum Beruf als Instrumentalpädagogin/Instrumentalpädagogen?
- Eignung?

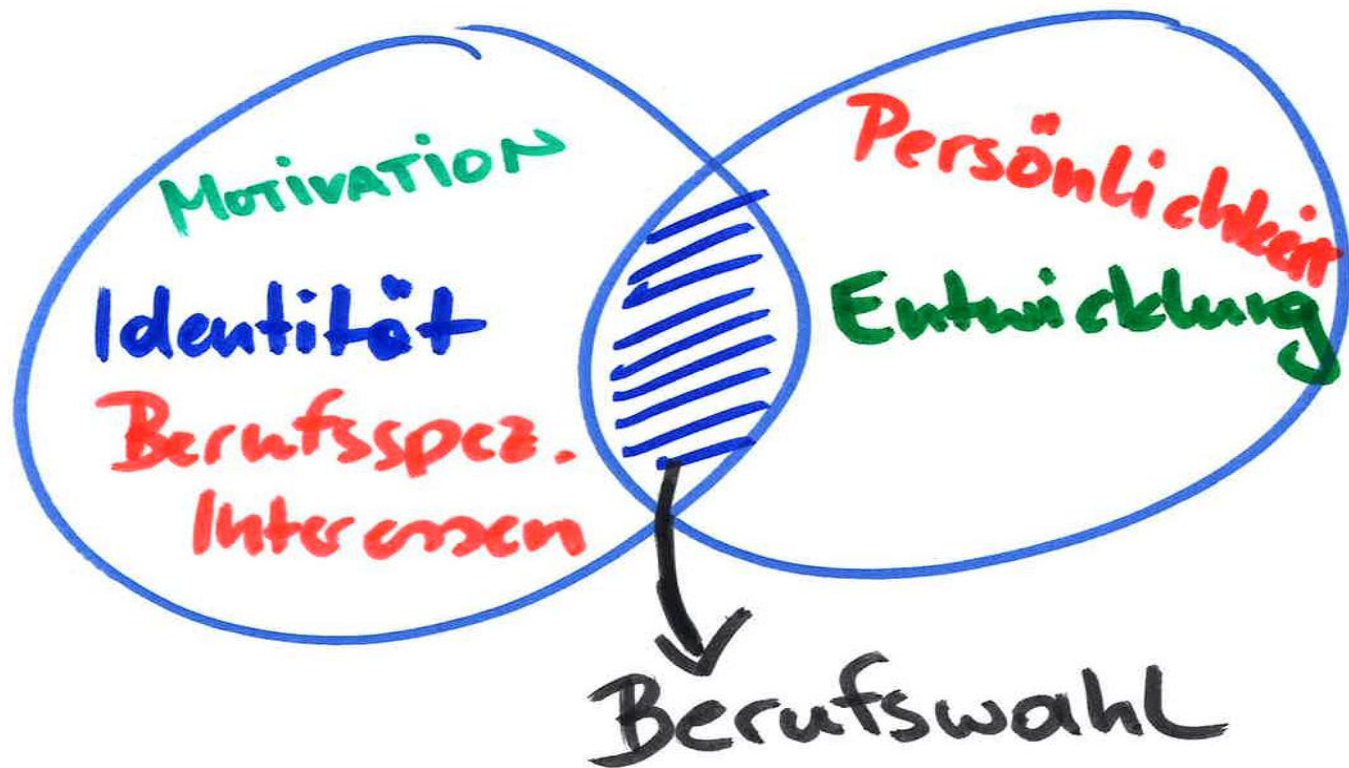
# Einleitung – Hintergrund der Themenwahl

Viele verschiedene Studien zu Themen wie:

- Studien- Berufswahlmotivation
- Persönlichkeitsmerkmale
- Berufsspezifische Interessen
- Identifikation als LehrerIn bzw. Künstlerin
- Entwicklung im Studienverlauf und deren Entwicklungsfaktoren



# Einleitung – Hintergrund der Themenwahl



## Berufswahl...

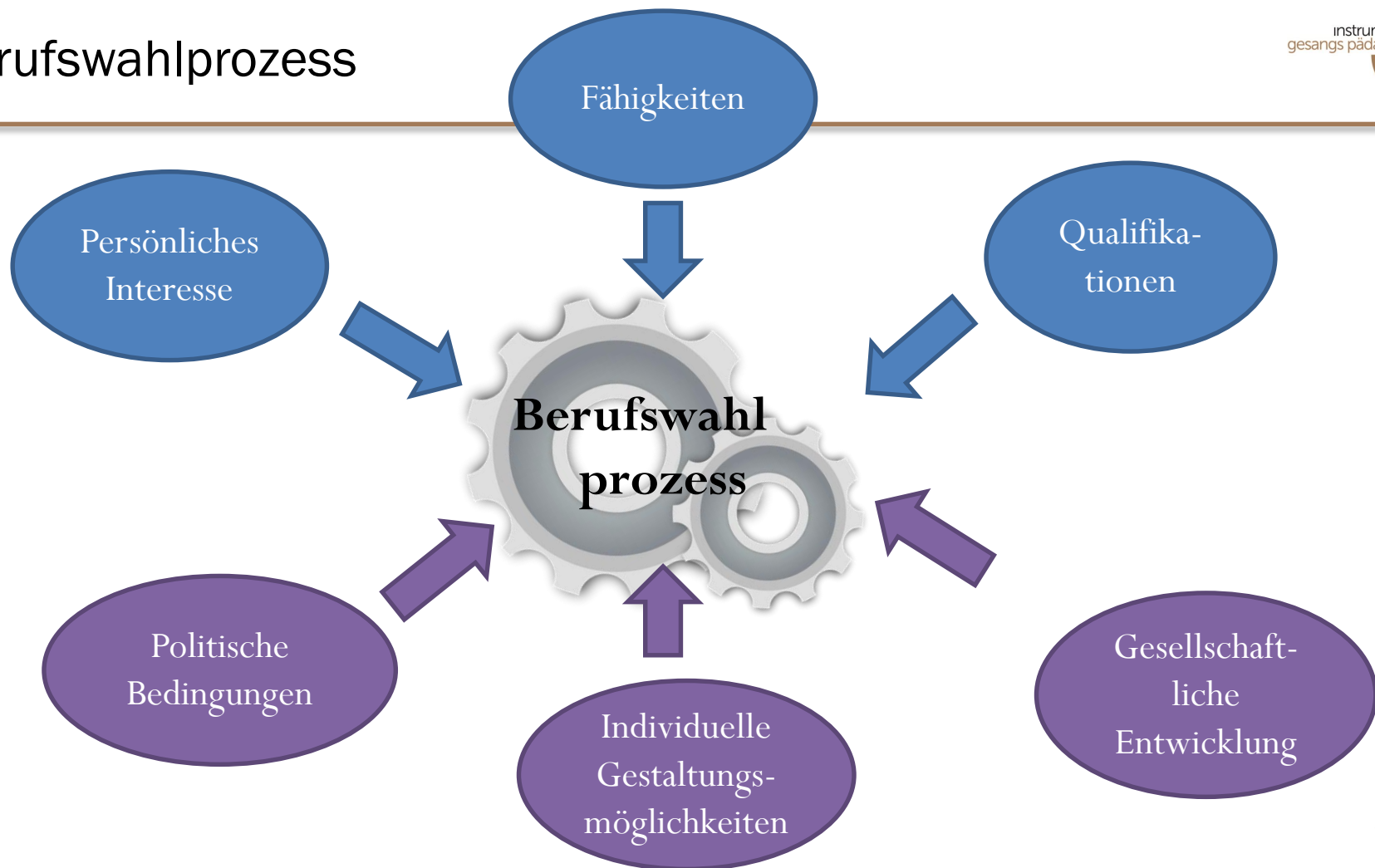
einmalige freie  
Entscheidung

Entscheidung für  
EINEN Beruf



- + schrittweise  
Entwicklung beruflicher  
Vorstellung
- + Ständige  
Neuorientierung
- + Lebenslanger Prozess  
(vor allem  
Musikstudierende)





## Ökonomisch-soziologische Perspektive

- Äußere Einflüsse
  - Sozioökonomischer Status d. Eltern
  - Soziale Bezugsgruppen
  - Zugangsbedingungen
  - Unsichere Arbeitsmarkt- und Wirtschaftssituation
  - Soziale und Kulturelle Normen (Geschlechterrollenerwartung)
- Keine freie Entscheidung des Individuums

## Psychologische Perspektive

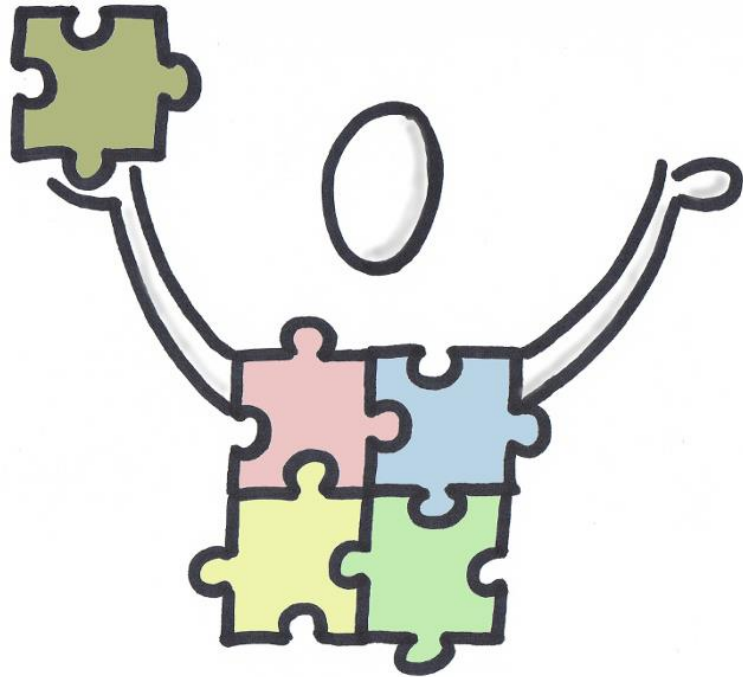
- Eigene Interessen und Fähigkeiten
- Motivation
- Entscheidungsprozess
- Entwicklung beruflicher Präferenzen
- Lebensrollen (soziale Rollen)
- Wechselwirkung sozialer und persönlicher Faktoren
- Handelndes Individuum steht im Mittelpunkt
- Selbstkonzept
- Selbstwirksamkeitserwartung

## Ökonomisch-soziologische Perspektive

- Äußere Einflüsse
  - Sozioökonomischer Status d. Eltern
  - Soziale Bezugsgruppen
  - Zugangsbedingungen
  - Unsichere Arbeitsmarkt- und Wirtschaftssituation
  - Soziale und Kulturelle Normen (Geschlechterrollenerwartung)
- Keine freie Entscheidung des Individuums

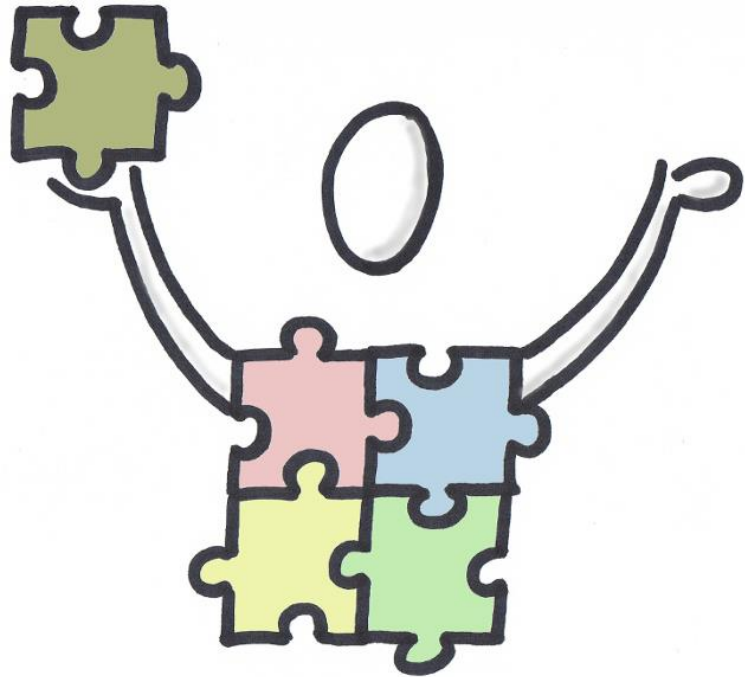
## Psychologische Perspektive

- Eigene Interessen und Fähigkeiten
- Motivation
- Entscheidungsprozess
- Entwicklung beruflicher Präferenzen
- Lebensrollen (soziale Rollen)
- Wechselwirkung sozialer und persönlicher Faktoren
- Handelndes Individuum steht im Mittelpunkt
- **Selbstkonzept**
- Selbstwirksamkeitserwartung



Selbstkonzepte sind eine „allgemein beschreibende **Kognitionen einer Person über sich selbst**, (...).

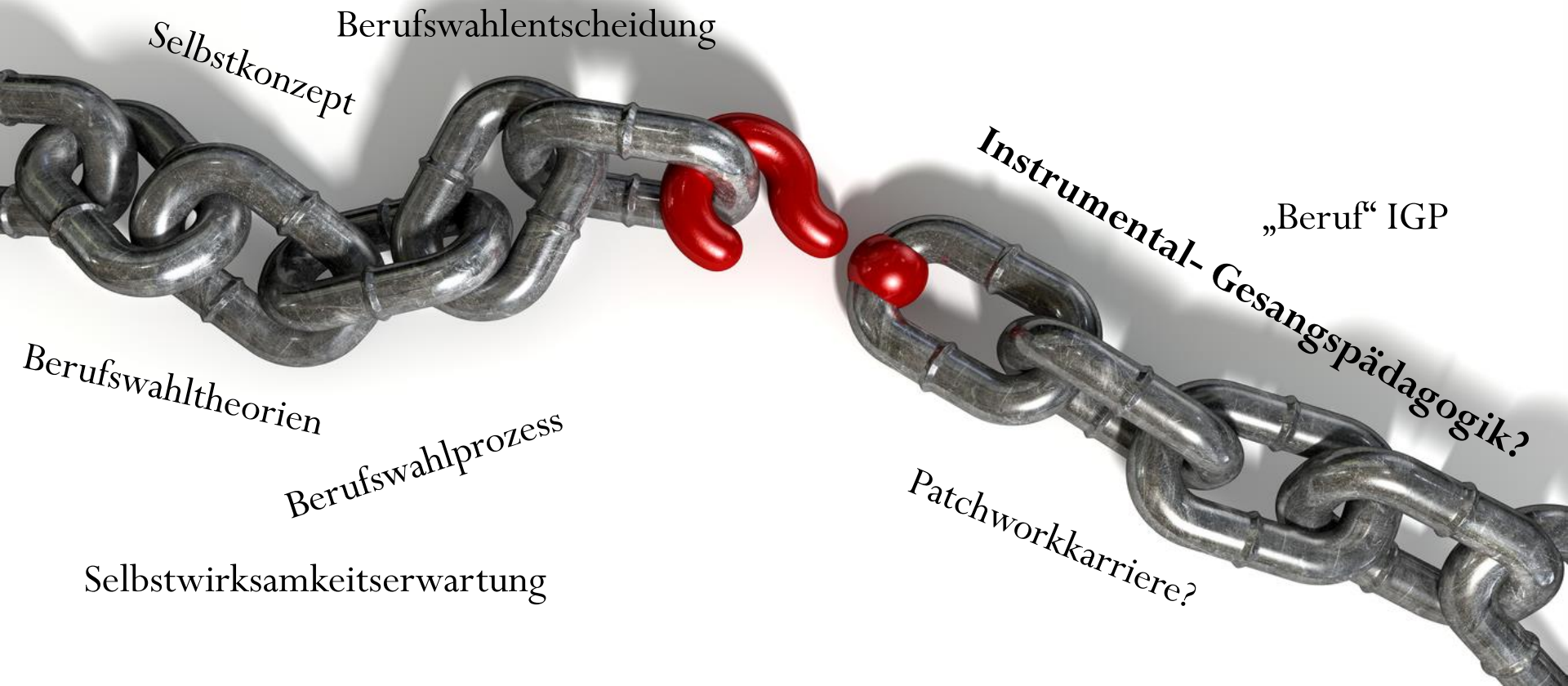
Inhalte des Selbstkonzeptes sind **Selbstwahrnehmungen der eigenen Begabungen, Fähigkeiten, Interessen, Vorlieben, der eigenen sozialen Stellung, der sozialen Bezüge, des eigenen Körpers usw.** sowohl in der aktuellen Situation als auch projiziert in die Zukunft.“



„... Es gehören auch Wünsche, Erwartungen und Ideale bezogen auf die eigene Person dazu.

Selbstkonzepte unterscheiden sich in ihrer Komplexität, Differenziertheit und im Umfang und dienen zur Strukturierung von Erfahrungen, zur Lenkung von Handlungen und als Entscheidungsbasis.“

# Forschungsfrage



Berufswahlentscheidung

Selbstkonzept

Instrumental-  
Gesangspädagogik?  
„Beruf“ IGP

Berufswahltheorien

Berufwahlprozess

Selbstwirksamkeitserwartung

Patchworkkarriere?

**Wie und wann entwickelt sich das berufliche Selbstkonzept bei Studierenden der Instrumentalpädagogik?**



- Episodisches Interview (semantisches und episodisches Wissen)
- Thematisches Kodieren



## Thematisches Kodieren

- Für vergleichende Studien entwickelt
- Theoriegeleitete Vorgehensweise (zugleich offen)
- Keine Theoriegenerierung
- Überprüfung und Weiterentwicklung einer als aussichtsreich eingeschätzten Theorie
- Nicht generalisierend
- Fallbezogene Überprüfung

## Thematisches Kodieren

- Entwicklung Auswertungskategorien zeitgleich mit Interviewleitfaden
- Kategorien basieren auf theoretische Vorannahmen
  - Sind durch empirische Realität veränderbar
- Mehrstufiges Verfahren
  - Zuerst Orientierung am einzelnen Fall
  - Erstellen von Fallübersichten (Vergleich)
  - Vertiefende Analyse von ausgewählten Fällen (theoriebezogen)
- Die entwickelte thematische Struktur dient auch dem Fall- und Gruppenvergleich

## 4 Gruppen der Befragung

- Befragungsgruppe A
  - Studierende des ersten Studienjahres (BA)
- Befragungsgruppe B
  - Studierende des zweiten und dritten Studienjahres (BA)
- Befragungsgruppe C
  - Studierende kurz vor ihrem Abschluss (BA)
- Befragungsgruppe D
  - Masterstudierende mit BA-Abschluss (Lehrbefähigung)

Jede Befragungsgruppe (A, B, C, D):

- 6 Interviewte Personen
- Unterschiedliche Instrumentengruppe (Saiten, Blas/Schlag, Tasten, Vok)
- Unterschiedliches Geschlecht (3/3)

= 24 Interviews

- IGP in Österreich eigener Studiengang, deshalb klare Differenzierung möglich

# Kategorien der Befragung

---

- Studienwahl
- Lernerfahrungen (künstl und päd.)
- Berufliches Selbstkonzept/Zukunftspläne/Berufsbild
- Aspekte des Studiums
- Persönlichkeit

- Keine Forschung zur Entwicklung beruflicher Selbstkonzepte und deren Einflussfaktoren bei IGP-Studierenden
  - Bewusster Fokus auf Transformation der Studierenden im Studienverlauf (Jorgenson ,2009; Neuhaus 2008)
- Professionalisierungsbestrebungen des Faches
- Wissen über Entwicklung eines positiven beruflichen Selbstkonzeptes
  - Berufszufriedenheit
  - Motivation
    - Unterricht
    - Berufsbild
  - Hochschuldidaktik
  - Gesellschaftliche Verantwortung
- Grundlage für weiterführende Forschung (notwendig zur Überprüfung an größerer Stichprobe bzw. im Längsschnitt)
- Antwort darüber, ob eine mögliche Selektion am Beginn des Studiums notwendig bzw. sinnvoll ist.

- ✓ Theoretische Grundlagen mittels Berufswahltheorien
  - ✓ Erstellung eines Leitfadens und der (vorläufigen) Kategorien
- ✓ Theoretischer Teil
- ✓ Neue Pilotphase mit neuem Interviewleitfaden abgeschlossen
  - Adaption des Leitfadens
  - „Heiße Phase“ Interviews Mitte Feb-Mitte März (parallel Transkription)
  - Start der Auswertungen Ende März
  - Ende Juni Ende Auswertung
  - Sommer – Verschriftlichung der empirischen Ergebnisse

## Beiträge in Monografien

- Krinner, M., Kruse-Weber, S. & Marin, C. (2016). Instrumental- und Gesangspädagogik zwischen Theorie und Praxis. Reflexionen zum ersten Didaktik-Tag an der Kunstuniversität Graz. In Steirische Hochschulkonferenz (Hrsg.), *Qualität in Studium und Lehre. Kompetenz- und Wissensmanagement im steirischen Hochschulraum*, S. 225-240. Wiesbaden: Springer.
- Krinner, M. (2017). Berufszugene Einstellungen und deren Entwicklungen im Studienverlauf der Instrumental- und Gesangspädagogik. In: N. Bailer & G. Enser (Hrsg.), *Insel-Bilder. Musikdidaktische Konzeptionen im Diskurs*. S. 169-184. Innsbruck: Helbling.

## Vorträge

- *Persönlichkeit, Motivation und Einstellungen im Studienverlauf der Instrumental(Gesangs)pädagogik*. Im Rahmen von 6. Tagung der MFÖ (Musikpädagogische Forschung Österreich), 12.11.2015.
- *Berufsbezogene Einstellungen von Studierenden der Instrumentalpädagogik im Studienverlauf*. Vortrag im Rahmen des Internationalen Forschungsverbundtreffens in Trossingen (Deutschland), 30.1.2016

## Posterpräsentation

- Krinner, M., Knupfer, F., Marin, C. & Kruse-Weber, S. (2015). *Vernetzung, Kooperation, Fortschritt. 1. Didaktik Tag der KUG*. Posterpräsentation im Rahmen des Symposiums der Steirischen Hochschulkonferenz: Good Practice der Hochschuldidaktik an der Karl-Franzens Universität Graz, 27. 5. 2015.



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!

A 3D rendered chain of metallic links. One link in the center is highlighted in a vibrant green color. The word "Dissertation" is written in white, bold, sans-serif font across the green link. The chain is set against a plain white background.

Dissertation